

TOP		-Ö-
-----	--	-----

	Baureferat						
Vorlage							
	ng						
Gremium	Bauausschuss						
Sitzungsteil	öffentlich						
Datum	15.02.2006						
		Sitzungster min	Abstimmungsergebnis				
bisherige E	Beratungsfolge		einst.	mit Me angen.	hrheit abgel.	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen
				J. I.			
					1		İ
Betreff Gerstenweg zwisch	en Mohnweg und Anw	esen Gers	tenw	eg 33 un	nd 34		
		esen Gers	tenw	eg 33 un	nd 34		
Gerstenweg zwisch		esen Gers	tenw	eg 33 un	nd 34		
Zum Schreiben/Zur Vorla 30.01.2006 Anlagen Plan, Folie	age der Verwaltung vom	esen Gers	tenw	eg 33 un	nd 34		
Zum Schreiben/Zur Vorla 30.01.2006 Anlagen Plan, Folie  Beschlussvorschla	age der Verwaltung vom		tenw	eg 33 un	nd 34		

# **Sachverhalt**

Der Gerstenweg zwischen Mohnweg und den Anwesen Gerstenweg 33 und 34 soll demnächst ausgebaut werden. Evtl. soll die spätere Erschließung der angrenzenden Grundstücke im "Reichsbodenfeld" ebenfalls über den Gerstenweg erfolgen. Eine Kehre (Länge der Stichstraße ca. 85 m) ist deshalb nicht vorgesehen. Der vorhandene Querschnitt beträgt ca. 9 m bzw. 10 m. Die Gestaltung erfolgt für einen verkehrsberuhigten Bereich. Auf Grund der vorhandenen Leitungen können keine Bäume gepflanzt werden.

Die Ausbaubreite wurde den vorhandenen Zäunen angepasst. Die verbleibenden Grundstücksstreifen sollten mit den angrenzenden Grundstücken arrondiert werden.

Der Plan wurde mehrfach instruiert (Mai 2005 und September 2005) und überarbeitet. Dabei ergaben sich im Wesentlichen folgende Ergebnisse:

# Amt für Brand- und Katastrophenschutz:

Ohne Einwände

### **Bauverwaltungsamt:**

Der Gerstenweg ist im Planungsbereich noch nicht erstmalig hergestellt. Die Abrechnung wird nach Erschließungsbeitragssatzung erfolgen. Der Ausbaubereich endet mit der Fluchtlinie der östlichen Grundstücke Flur Nrn. 440/17 und 441. Der daran anschließende Weg Flur Nr. 440/2 ist nicht gewidmet. Er trennt daher als städtisches Privatgrundstück den Ausbaubereich vom Grundstück Flur Nr. 1304/1. Nach diesem Sachstand müsste vom Eigentümer dieses Grundstückes kein Beitrag geleistet werden.

#### Infra:

Der Bestand an Gas- und Wasserleitungen ist relativ neuwertig. Vor dem geplanten Straßenausbau sind keine Arbeiten der infra fürth gmbh vorgesehen. Bei der Überprüfung der Baumstandorte haben wir festgestellt, dass sie auf bzw. in unmittelbarer Nähe von Leitungen liegen. Erforderliche Schutzmaßnahmen sind im vorliegenden Fall nicht sinnvoll. Die Leuchte im Bereich Mohnweg / Gerstenweg muss versetzt werden. Die Kosten in Höhe von ca. 600 − 700 € sind vom Verursacher zu übernehmen.

Auf Bäume und Bepflanzung wurde verzichtet (siehe oben).

### Jugendamt:

Ein Ausbau als verkehrsberuhigter Bereich wird bevorzugt.

#### Straßenverkehrsamt und Polizei:

Grundsätzlich besteht Einverständnis mit dem Ausbau als verkehrsberuhigter Bereich. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass der Gerstenweg nicht als Haupterschließung der angrenzenden Grundstücke im "Reichsbodenfeld" dient.

#### Tiefbauamt:

Die Kosten werden auf ca. 100.000€ geschätzt

## Telekomunikatonsleitungen:

Im Zuge des Straßenausbaus werden Kabelrohre verlegt.

F	inanzielle Auswirkungen			jährliche Folgelasten				
L	🗌 nein 🛚 ja Gesa	amtkosten 82.00	)0 €	🛛 nein 🗌 ja	€			
٧	eranschlagung im Haushalt							
L	nein ja bei l	Hst.	Budget-Nr.	im Vwhh	Vmhh			
W	wenn nein, Deckungsvorschlag:							
Z	Zustimmung der Käm	Beteiligte Die	 enststellen:					
	egt vor:	RA	RpA weitere:	X TfA,				
Е	Beteiligung der Pflegerin/des Pfle	egers erforderlich:	:	⊠nein				
F	Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde b	peteiligt	□ja	⊠nein				
II.	II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung							
III.	BvA							
	Fürth, 30.01.2006							
	Unterschrift des Referenten		Sachbearbeiter/in: Meyer / Herney		Tel.: 3320			